

Rundbrief der Kolpingsfamilie Xanten

Licht

Einer der eindrücklichsten Momente in jedem Kirchenjahr ist für mich, wenn in der Osternacht in der dunklen Kirche beim Gloria die Kerzen entzündet und der Raum illuminiert wird. Dabei erinnere ich mich immer sehr genau an mein Osterfest im Jahre 1994, als ich im Petersdom in Rom diesen wunderbaren Moment erleben durfte. Innerhalb weniger Sekunden war dieses gewaltige Gotteshaus in ein gleißendes Licht, in das Licht der Osterfreude getaucht, das mich bis in mein tiefstes Innerstes berührte. Vielleicht haben Sie schon ähnliche Erfahrungen gemacht.

Licht ist in der Liturgie immer wieder ein besonderes Symbol. Schon bei der Taufe bekommen der Täufling, seine Eltern und Paten eine Taufkerze überreicht. In der Feier der Erstkommunion tragen die Kinder diese Kerze als ihre Kommunionkerze. Auch bei Trauungen werden häufig Trauerkerzen verwendet. In jeder Osternacht wird das Licht der Osterkerze unter dem Ruf: „Lumen Christi“ in die Kirche getragen. Schließlich heißt es dann am Lebensende: „Und das ewige Licht leuchte ihm/ihr.“ Das Licht, insbesondere die Kerze, ist dabei nicht bloß ein weiterer Gegenstand, der zur Feierlichkeit des jeweiligen Festes beiträgt. Es geht darüber weit hinaus.

Die Bedeutung des Lichtes in der Liturgie und in den Festen des Kirchenjahres erklärt uns Jesus Christus selber: „Ich bin das Licht der Welt.“ (Joh 8,12). Dieser Satz ist für jeden einzel-

nen von uns gesprochen, um uns aus den Dunkelheiten des Lebens herauszuführen. Jeder kennt die Momente des Lebens, wo es in uns dunkel ist, wo wir sprichwörtlich schwarz sehen: Sorgen um die Kinder, das Zerbrechen einer Beziehung, die Angst um den Arbeitsplatz, Schuldgefühle, unheilbare Krankheiten, Abschied und Tod. In diesen Situationen dürfen wir diesen Zuspruch Jesu, dass er das Licht ist, besonders uns gelten lassen.

Ostern ist das Fest, an dem wir dieses Licht feiern. In der Liturgie wird sinnfällig, dass Jesus Christus die Dunkelheit des Todes in seiner Auferstehung überwunden hat. Dieses Osterfest ist damit nicht nur ein singuläres Ereignis, das mit dem Ostersonntag oder dem Ende der Osterzeit abgeschlossen ist. Ostern weckt in uns Leben und Energie, die wir im Alltag so dringend benötigen. Wenn wir beispielsweise in unserer Kirche, im Umgang miteinander in den Pfarreien, in schmerzhaften Prozessen der Zusammenlegungen und der Umbrüche wirkliche „Karfreitags-erlebnisse“ und Dunkelheiten spüren, so darf das strahlende Licht der Auferstehung neue Hoffnung machen.

Ich will Sie ermutigen, in dieser Osternacht besonders das Licht, das beim Gloria die Kirche erhellt, als Ihr persönliches Osterlicht wahrzunehmen. Es möge Sie über diese besondere Nacht hinaus begleiten, stärken und Gott in Ihrem Leben spürbar machen.

Ihr Oliver Rothe, Kaplan



Kolping im Europa des 21. Jahrhunderts

Liebe Kolpingschwestern und Kolpingbrüder, liebe Leserinnen und Leser,

Europa im 21. Jahrhundert, fast 70 Jahre nach dem Ende des zweiten Weltkrieges, stellt einen Zusammenhalt von 28 Staaten mit mehr als einer halben Milliarde Menschen dar.

Das Kolpingwerk Europa hat derzeit mehr als 300.000 Mitglieder in insgesamt 20 Ländern. Davon gehören 13 zur Europäischen Union. Die Sehnsucht nach einem sozialen Europa ist groß, nach einem Europa, in dem Solidarität und Verantwortung Hand in Hand gehen. Solidarität, Gemeinwohl und Nachhaltigkeit im Sinne des Leitbildes des Kolpingwerkes als Grundlage der Ordnung der Gesellschaft, des Staates und das Zusammenleben der Völker

Das Kolpingwerk Europa ruft in seiner Erklärung zur Europawahl 2014 dazu auf, Bezug auf die Prinzipien der Katholischen Soziallehre im Jahr der Europawahlen in den Blick zu nehmen:

- wie durch verstärkte Solidarität die sozialen Krisen wie Jugendarbeitslosigkeit und Armut in der EU überwunden werden können,
- wie ein strikterer Ordnungsrahmen für eine gemeinsame Finanzpolitik aussehen kann,
- wie ein harmonisches und gerechteres Steuersystem entstehen kann,
- wie eine an der Menschenwürde ausgerichtete Asylpolitik aussehen kann,
- welche Möglichkeiten zur Verhinde-

- rung von Menschenhandel bestehen,
- wie eine gemeinsame europäische Entwicklungspolitik gestaltet werden kann.



Die Gemeinschaft Europa ist jedoch auch gefährdet. Umfrageergebnisse in Großbritannien zeigen einen tiefen Graben zwischen Großbritannien und Europa. Großbritanniens Premierminister

David Cameron hat vor kurzem erstmals den Verbleib seines Landes in der EU an konkrete Forderungen geknüpft. In einem Beitrag für den „Sunday Telegraph“ stellte er einen Katalog von sieben Punkten vor, die er als Voraussetzung für einen Verbleib seines Landes in der Europäischen Union ansieht. Dazu gehören strengere Einwanderungsregelungen, der Abbau von Handelsschranken mit Ländern in Amerika und Asien sowie eine größere Zurückhaltung des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte.

Die Frage nach der Arbeitnehmerfreizügigkeit ist nicht nur in Großbritannien ein politisches Thema.

Und viel schlimmer vernehmen wir zurzeit gefährliche Signale, wie wir sie seit den Zeiten des kalten Krieges in den siebziger Jahren nicht mehr vernommen haben.

Die Gemeinschaft der Staaten, gerade eben dabei, solidarisch eine Wirtschaftskrise zu bewältigen sieht sich einer neuen gewaltbereiten Bedrohung gegenüber.

Die Nachrichten aus der Ukraine, die schlimmen Bilder und beängstigenden Informationen erschüttern viele Men-

schen weltweit. Die Situation spitzt sich immer mehr zu.

Der Generalpräses des Kolpingwerkes, Msgr. Ottmar Dillenburg ruft daher alle Kolpingschwestern und -brüder in Europa und weltweit auf, für die Menschen in der Ukraine zu beten – darum zu bitten, dass Gewalt, Not und Angst ein schnelles Ende finden und dass bald wieder positive Nachrichten aus der Ukraine in die Welt gesandt werden können.

„Die Not lehrt beten und auch einig sein.“ (Adolph Kolping)

Harold Ries

Kolping aktuell

Mitgliederbestand zum 19.3.2014

Altersgruppe	weibl.	männl.	gesamt
bis 19 J.	8	14	22
20 – 29	11	9	20
30 – 39	1	4	5
40 – 49	11	14	25
50 – 59	16	17	33
60 – 64	7	11	18
65 – 69	14	16	30
70 – 74	15	19	34
über 75	22	44	66
Summe	105	148	253
	41,5%	58,5 %	

Ø Alter = 58 Jahre

Ø Mitgliedsdauer = 17 Jahre

gez. Willi Winnekens



Pfingstradtour der Kolpingsfamilie

Am 09.06.14 treffen wir uns um 10.00 Uhr am Europaplatz. Für Junge und Junggebliebene haben wir in diesem Jahr wieder eine Radtour zusammengestellt.

Durch Feld und Flur werden wir den Niederrhein erkunden und einen tollen Tag miteinander verbringen. Ein Rahmenprogramm für Kinder - an dem sich auch die Erwachsenen erfreuen werden - ist eingeplant. An Zwischenstopps zur Erfrischung ist gedacht. Bei Gegrilltem lassen wir den Nachmittag in Lüttingen ausklingen.

Wer dabei sein möchte, der melde sich bis zum 3. Juni 14 unter 02801/90259 oder per Email ge.janssen@gmx.de bei Martina und Gerd Janßen.



Sehr geehrter Herr Ries,

Vor einigen Monaten überwies mir Pater Bickel eine Spende von 300 Euro von Ihrem Kolpingtag für meine Indonesienmission. Fünfunddreißig Jahre war ich auf den Inseln Adonara, Flores und Java in vier Pfarreien tätig. Wie Sie vielleicht wissen, ist die Indonesienmission einer der erfolgreichsten Missionen in der Geschichte der katholischen Kirche. Die Steyler Missionare zählen bereits über 1200 Mitglieder in Indonesien. Durch die vielen Berufungen in Asien können wir unsere Aufgaben weltweit nicht nur weiterführen, sondern noch erweitern.

Nach den 35 Jahren Einsatz in Indonesien wurde ich dort nicht mehr gebraucht. Weil ich als Frater bereits in den USA studiert hatte, habe ich mich mit 70 Jahren für die Mission in den Südstaaten der USA gemeldet und bin nun schon 9 Jahre hier tätig, aber mein Herz ist immer noch in Indonesien.

In der Südprovinz der USA haben die Steyler Patres über 100 Jahre in der Mission der Afro-Amerikaner Seite an Seite mit den Steyler Missionsschwestern segensreich gewirkt. Gegenwärtig haben wir unsere Aufgabe aber weiter ausgedehnt auf andere Minderheitsgruppen von Einwanderern, wie zum Beispiel den Vietnamesen, Indonesiern und vor allem den Mexikanern. Gegenwärtig diene ich mit einem indonesischen Mitbruder, Pater Siprianus Ola Rotock, den Mexikanern in der Diözese Lafayette, Louisiana. Pater Siprianus habe ich seiner Zeit ins kleine Seminar nach Flores geschickt. Wir haben derzeit dreizehn Mitbrüder von Indonesien in unserer Südprovinz, die mich laufend informieren über die Situation in ihrer Heimat, und bei jedem Heimatbesuch in Deutschland muss ich zunächst meine ehemaligen Pfarreien auf der Insel Flores und Java besuchen. Ich versuche zu helfen soweit ich kann. Deshalb bin ich Ihnen sehr dankbar für Ihre Spende und Pater Bickel für die Vermittlung. Gebürtig stamme ich von Horstmar, einem kleinen Ort im Münsterland, aber Xanten ist mir seit meiner Jugend ein Begriff, denn Pfarrer Stegemann, der viele Jahre in Xanten als Pfarrer gewirkt hat, und seine Haushälterin Maria, waren nah mit meiner Mutter verwandt. Tante Maria, wie wir sie nannten, hat all ihre Ersparnisse für den Wiederaufbau des Domes von Xanten bereit gestellt.

Nach dem Kriege habe ich zunächst Schlosser gelernt in Neuenkirchen, wo die Kolpingsfamilie sicher ihren Anteil hatte an meiner Berufung. Bitte grüßen Sie alle Kolpingbrüder und-schwestern.

Mit herzlichem Dank, *p. Ludger*



Wallfahrt nach Kevelaer 2014

Ein Ereignis vor 373 Jahren hat Kevelaer am Niederrhein zum größten katholischen Wallfahrtsort in Nordwesteuropa gemacht. In diesem Jahr lautet der Leitgedanke für die Wallfahrtssaison, die am 1. Mai eröffnet wird:

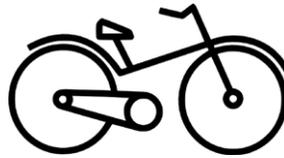
“Ein Haus voll Glorie schauet weit über alle Land”



Leider nimmt die Zahl der traditionellen Wallfahrer stetig ab. Um dieser Entwicklung zu begegnen, möchten wir allen die Möglichkeit bieten, die Wallfahrtsaison weniger beschwerlich zu beginnen. Mit der Unterstützung des TUS bietet die Kolpingsfamilie Xanten die Möglichkeit, mit einem Bus nach Kevelaer gebracht zu werden.

Das heißt im Klartext: Wir treffen uns um 7.00 Uhr am Europaplatz, vertei-

len die Personen auf die Fahrzeuge und werden nach einem Zwischenstopp mit gemeinsamem Frühstück Kevelaer erreichen.



Das zeitige Eintreffen in Kevelaer ermöglicht die Teilnahme am Kreuzweg (8.00 Uhr). Danach pilgern wir zur Basilika und sichern uns einen begehrten Sitzplatz.

Die Radfahrer treffen sich ebenfalls - wie immer - um 7.00 Uhr am Europaplatz, um gemeinsam nach Kevelaer zu fahren.

Busfahrer und Radfahrer machen unter der Autobahnbrücke Sonsbeck einen Zwischenstopp (Frühstück).

Um 10.00 Uhr beginnt das Pontifikamt mit dem Erzbischof von Berlin, Rainer Maria Kardinal Woelki.

Um 11.30 Uhr wird im Forum Pax Christi die Wallfahrtszeit durch den Rektor der Wallfahrt, Domkapitular Rolf Lohmann eröffnet; es predigt der Kardinal. Die Fahrzeuge fahren um 13.00 Uhr ab Peter-Plümpeplatz in Kevelaer wieder zurück nach Xanten zum Europaplatz.



Ergänzung: Aus Anlass der Wallfahrts-eröffnung durch den Erzbischof von Berlin, Rainer Maria Kardinal Wölki, besucht eine große Gruppe der Kolpingsfamilie Berlin den Niederrhein. Sie hat ihren Hotelaufenthalt in Kevelaer und wird am 1.5. an der

Wallfahrtseröffnung teilnehmen. Am Freitag, 2.5., werden die Berliner Kolpingbrüder und Kolpingschwestern Xanten besuchen. Sicherlich ergibt sich die Gelegenheit zu gemeinsamen Gesprächen bei der Wallfahrts-eröffnung und in Xanten.

WALLFAHRT NACH KEVELAER - Zeitplan kurz und knapp:

Busfahrer

7.00 Uhr Abfahrt am Europaplatz
7.10 Uhr Frühstück in Sonsbeck
8.00 Uhr Kreuzweg in Kevelaer

10.00 Uhr Pontifikalamt in der Basilika mit Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki
11.30 Uhr Forum Pax-Christi - Eröffnung der Wallfahrt und Predigt des Kardinals

13.00 Uhr Rückfahrt ab
Peter-Plümpe-Platz

Radfahrer

7.00 Uhr Abfahrt am Europaplatz
8.00 Uhr Frühstück in Sonsbeck
8.30 Uhr (ca.) Weiterfahrt n.Kevelaer

Rückfahrt
nach gemeinsamer Absprache

Allen Wallfahrerinnen und Wallfahrern wünschen wir eine sichere und entspannte Anreise.

Treu Kolping Gerd Janßen & Franz Steeger

 **KOLPING**

 **KOLPING
JUGEND**
Xanten

Pfingstsegeln 2014

!!! ES SIND NOCH PLÄTZE FREI !!!

Zeitraum: 06.06 – 09.06.2014

Kosten: 200 € (all inclusive)

Weitere Informationen und Anmeldungen per

Mail an: kolpingsegeln@gmx.de

Halt Pölje 2014

Mit einem Feuerwerk der guten Laune führte Sitzungspräsident Roters durch das abwechslungsreiche Programm. Ausschließlich Eigengewächse und Hobbykarnevalisten boten Tanzdarbietungen, Musikbeiträge, Sketche und Büttensreden. Das Geschehen rund um den Dom, im politischen Xanten und darüber hinaus beleuchteten Nachtwächter Tobias Schrörs, Küsterin Schwester Bernadette und seine „Eminenz“ Heinz Roters. Dem lokalpolitischen Hauptthema 2013 gewidmet war das Bühnenbild: Eine McDonald-Filiale im Schützenhaus. Als Bedienungspersonal fungierte der Elferrat, aus kfd-Frauen, Kolping-Männern und -besonders erfreulich - aus Mitgliedern der Kolpingjugend. Das lässt für die Zukunft unseres Traditionskarnevals hoffen. Allen, die zum Gelingen der kurzweiligen Büttensitzung beigetragen haben, sagen wir herzlichen Dank.

Gerd Janßen &
Franz Steeger



ere
tte



Bildcollage - zusammengestellt von Sarah Bosch

Protokoll der Mitglieder- versammlung am 23.3.2014

Begrüßung • Der Vorsitzende Harold Ries begrüßte die Mitglieder und die Ehrengäste. Besonders begrüßte er Margret Felbert (nach überstandener OP) und die Neumitglieder Barbara Hallmann, Wilhelm Schroer und Pfarrer Viktor Roeloffs. Wir gedachten der Verstorbenen des vergangenen Jahres, Josef Dupont und Karl-Heinz Kusenberg.

Protokollgenehmigung • Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2013 wurde einstimmig genehmigt.

Vorstandsbericht • Harold berichtete von den vielfältigen Aktivitäten zum Domjubiläumsjahr und zum Kolpingsjubiläumsjahr. Herausgehoben wurden dabei die Kolpingaktivitäten bei „Petrus und der Hahn“, der Viktortracht, dem Pfarrfest und natürlich beim Niederrheinischen Kolpingtag. Wegen des Wetters bezeichnete er diesen „Tag der Begegnung“ als „Tag der Beregnung“. Ein besonderer Dank galt Sven Weinkath, der mit unermüdlichem Einsatz für die Elektrifizierung der unterschiedlichen Veranstaltungen sorgte.

An dieser Stelle unterbrach der Vorsitzende seinen Bericht und gratulierte dem Jungmeister Sven zur bestandenen Meisterprüfung; er bat alle anwesenden Meister zu einem gemeinsamen Foto zur Kolpingbüste, um den Jungmeister bei Kolping auch bildlich in ihre Reihen aufzunehmen.

Weitere Veranstaltungen der Kolpingsfamilie in 2013: Halt Pölje Karnevalssitzung, Wallfahrt nach Kevelaer, Maiandacht durch die Frauengruppe, Meranreise (Dank an Rainer Michels für die Organisation), unterschiedliche Vorträge, Einkehrtag mit Weihbischof Theising.

Für die Kolpingjugend machte Sarah Bosch Werbung für die letzten freien Plätze für das Kolpingsegeln zu Pfingsten.

Für die Frauengruppe informierte Margret über die Annabergwallfahrt und die Maiandacht auf dem Fürstenberg.

Den Kassenbericht für das Jahr 2013 trug Christoph Laugs vor:

Der niederrheinische Kolpingtag und das Domjubiläum haben den vorliegenden Jahresabschluss stark geprägt.

Bei Gesamteinnahmen von 54.934,90 € und Gesamtausgaben von 59.947,36 € hat sich das Vermögen der KF im Berichtszeitraum um 5.306,80 € verringert. (Vorj. + 3.970).

Die größten Einnahmen u. Ausgaben betrafen Beiträge, Spenden, Ndrh. Kolpingtag, Reisen, Altkleidersammlung, Halt Pölje und den Ndandaverkauf.

Mit einem Fehlbetrag von ca. 4.000 € hatten wir gerechnet. Ungeplante Mehrausgaben gab es durch die erstmalige Mehrwertsteuerzahlung von 1.062 €. Auslöser waren hier die sehr hohen Umsätze im wirtschaftlichen Bereich – insbesondere durch die Reisetätigkeiten in 2012. Hinsichtlich der zukünftigen Reisetätigkeit hat der Vorstand in 2013 beschlossen, dass die Reisetätigkeiten zu-

künftig über den Kolping eigenen Reise-dienst in Coesfeld abgewickelt werden.

Dass das Kalenderjahr 2013 dennoch erfolgreich sehr war, belegen folgende Tatsachen:

- 1. Zum Niederrheintag haben wir von sehr vielen Besuchern ein rundherum positives Echo erhalten. Das schlechte Wetter verhinderte eine sicherlich deutlich größere Besucherzahl und damit ein geringeres Defizit.*
- 2. Der Kreisverband hat sich ausdrücklich für unser Engagement bedankt, diese alte Tradition nach langer Pause wieder aufleben zu lassen.*
- 3. Auch in 2013 konnten wir gegen den allgemeinen Trend eine weitere positive Mitgliederentwicklung verzeichnen; netto konnten 18 neue Mitglieder gewonnen werden.*
- 4. Zu guter Letzt hat der Vorstand in seiner Klausurtagung in Coesfeld wichtige Weichenstellung für die Zukunft getroffen und die Strukturen im Vorstand neu justiert. Noch nie hatten wir einen so jungen, motivierten Vorstand. (Durchschnittsalter 52,6 Jahre)*

Für das Ndanda-Team informierte Angelika Heimbach über den Einkauf in einem Fair-Trade-Geschäft in Münster. Der Ndanda-Verkauf fand im Haus der Begegnung statt. Sie dankte allen Helfern und Kaffee- und Kuchenspendern. Der diesjährige Ndanda-Verkauf wird am 29. und 30.11.14 stattfinden. Natürlich sind auch hier wieder Kaffee- und Kuchenspenden erwünscht.

Harold ergänzte, dass der Kolping-Gedenktag für Freitag, 28.11., ebenfalls

im Haus der Begegnung geplant werden soll.

Die Altkleidersammlung fand 2013 erstmals mit Kolping-Recycling statt. In diesem Jahr werden, unter der Leitung von Michael Keisers, am Wochenende 5.4.14 die Altkleidersammeltüten verteilt und eine Woche später, am 12.4., wird die Altkleidersammlung durchgeführt.

Bericht der Kassenprüfer • Bernd Mosters berichtet von der gemeinsamen Kassenprüfung mit Josef van Nahmen. Er dankte für die vorbildliche Kassenführung und für die vielfältige Arbeit des Gesamtvorstandes und beantragte die Entlastung des Vorstandes.

Entlastung des Vorstandes • Die Entlastung des Kassierers und des Vorstandes erfolgte einstimmig mit einer Enthaltung.

Bei einer zwischenzeitlichen Sammlung wurden 224,26 € für die Xantener Missionare gesammelt.

Beschlussfassung über die neue Satzung

• Harold erläuterte, dass u. a. geänderte Anforderungen zur Anerkennung der Gemeinnützigkeit die Erstellung einer neuen Satzung nötig machten. Der vorliegende Entwurf war zuvor bereits vom Finanzamt und vom Kolping-Bundesverband geprüft worden.

Die Zustimmung zur neuen Satzung erfolgte einstimmig.

Neuwahlen • Bei 71 Wahlberechtigten wurden folgende Personen gewählt: Margret Felbert (Beisitzerin) 71 Ja, Michael Lammers (Presse- und Öffent-

lichkeitsarbeit) 70 Ja, eine Enth.,
Christoph Laugs (Kassierer u. stellv.
Vorsitzender) 71 Ja,
Gerd Janßen (Beisitzer u. stellv. Vorsit-
zender) 65 Ja, 4 Nein, eine Enth.,
Silvia Lindemann (Kassenprüferin - Er-
satz f. Bernd Mosters) 64 Ja, eine Enth..
Während der Auszählung erfolgte die
Ehrung der Jubilare: 25 Jahre: Theo-
Gerd Wilms / 40 Jahre: Werner Hart-
mann, Peter Machwitz und Jutta Küp-
pers (nicht anwesend) / 60 Jahre:
Johannes Lemm (nicht anwesend).

Planungen 2014/2015

Der Kolpingdiözesanverband Passau
bedankt sich für die Spende vom Nie-
derrheinischen Kolpingtag anlässlich
der Hochwasserkatastrophe.

31.8. Diözesanwallfahrt nach Münster.
2015 Bundesweiter Kolpingtag in Köln.
Bildungsveranstaltungen:

Fahrt in die Provence 3.10. - 11.10.14
geplanter Vortrag: Symbolik der Zei-
chen im neuen Gotteslob

geplanter Vortrag: Organspende
14.6.14 Menschenkickerturnier auf
dem Markt mit der EWG anlässlich der
Fussball-WM 2014 in Brasilien

Zu Verschiedenes gab es keine Wortmel-
dungen.

gez. Franz Steeger

Impressum: Osterrundbrief 2014
der Kolpingsfamilie Xanten
Redaktion: Harold Ries, Margret Felbert,
Gerd Janßen, Franz Steeger
Auflage: 450 Stück
Kontakt: Harold Ries, Vorsitzender
Tel 02801-1672
Internet: www.kolping-xanten-de



**MUT
TUT GUT**

KOLPINGTAG 2015

Vom 18. bis 20. September 2015 treffen
sich 15 000 Kolpingschwestern und -brü-
der zum Kolpingtag 2015 in Köln. Es han-
delt sich um den insgesamt dritten deut-
schen Kolpingtag und das bedeutendste
Treffen des Verbandes seit dem Kolping-
tag 2000 in Köln – ebenfalls mit 15 000
bzw. 25 000 Teilnehmenden.

Erwartet wird ein großartiges Treffen
mit begeisternden Erlebnismöglichkei-
ten, Begegnungen, Ermutigung und
Anregungen für das persönliche Leben
sowie für das verbandliche Arbeiten.

Sozial- und Entwicklungshilfe des Kolpingwerkes e.V., Köln

Danke!

Liebe Freunde und Spender der Briefmarkenaktion,

das Jahr 2013 war für das Kolpingwerk auf der ganzen Erde ein Jahr der Superlative! In vielen Ländern haben Staatsoberhäupter oder Regierungschefs, Minister und Bischöfe, mit anderen Worten, viele Amtsträger und Repräsentanten von Staaten und Institutionen Adolph Kolping gewürdigt. Dieser 200. Geburtstag Adolph Kolpings hat Verbänden in aller Welt Schwung und Kraft gegeben, die Herausforderungen der Gegenwart neu anzugehen.

So unterschiedlich die Länder sind, in denen das Kolpingwerk aktiv ist, so harmonisch ist doch das Miteinander all jener, die sich als Kolpingschwestern und Kolpingbrüder für die gerechte Sache Adolph Kolpings heute einsetzen. Dieser Einsatz ist so bunt und so unterschiedlich, dass ich nur jedem wünschen kann, einmal selbst in einem Kolpingverband in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Europa zu erleben, wie sich Menschen für andere, für ihre Gemeinschaft einsetzen. Das Sammeln von Briefmarken ist ein unscheinbarer, aber nachhaltiger Beitrag für die Finanzierung der vielfältigen soli-



darischen Aufgaben des Kolpingwerkes. KOLPING INTERNATIONAL ist auf emsige Sammlerinnen und Sammler angewiesen, die es möglich gemacht haben, dass im Jahr 2013 die wunderbare Summe von EUR 17.775,05 zusammengetragen werden konnte. Für diese gemeinsame Leistung danke ich Ihnen und Euch allen von Herzen im Namen der Menschen, denen diese Hilfe zugutekommt. In der Tradition Adolph Kolpings ist dies eine Hilfe zur Selbsthilfe, eine Hilfe, die Selbsthilfepotentiale weckt.

Ich freue mich, wenn wir auch in Zukunft durch Aktionen wie dem Sammeln von Briefmarken Zeichen des solidarischen Miteinanders setzen können. Das Wachstum der Erlöse aus der Briefmarkenaktion im vergangenen Jahr ist doch auch ein Zeichen der Vitalität unseres Verbandes.

Abermals einen herzlichen Dank für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit, und voll Freude schaue ich mit Ihnen und Euch in das neue Jahr 2014, in dem wir uns abermals gemeinsam in der Tradition des seligen Adolph Kolping dafür einsetzen wollen, dass jene, die am Rande stehen, eine Chance auf ein selbstbestimmtes Leben erhalten.

Vom Kolpingplatz in Köln sendet Euch einen freundlichen Gruß und ein herzliches TREU KOLPING

Euer

Dr. Markus Demele
(stellv. Vorsitzender)

beRÜHRT. beWEGT. beSTÄRKT.

Familienwallfahrt nach Münster

Sonntag, 31. August 2014



Kolpingwerk Diözesanverband Münster - wallfahrt.kolping-ms.de

Wer fährt mit zur Familienwallfahrt nach Münster?

Anmeldungen bitte bis zum 30.06. bei Ries, Tel. 02801-986175. Je nach Anmeldezahlen werden wir einen Bus chartern oder Fahrgemeinschaften bilden. Die Tageskosten betragen für Erwachsene 10 €, Jugendl. 6 €; Kinder bis 14 Jahren frei - Mittagessen u. Getränke sind im Preis inbegriffen.

Die „Gedankenstriche“ der Monika Bartholomé im Gotteslob, - so lautet der Vortrag, den Dipl. Theologe und Kolpingbruder Patrick Mikolajczyk aus Rumeln Kaldenhausen am 10. Juni im Haus Michael halten wird.

Einer der Gedankenstriche ist z.B. das Logo des Gotteslobes. Das Ziel der Veranstaltung ist, dass die Teilnehmer sich anschließend selber mit den Gedankenstrichen beschäftigen können. In der Veranstaltung werden wir sieben Gedankenstriche zusammen besprechen - insgesamt gibt es zwanzig dieser Gedankenstriche. Vorab wird Monika Bartholomé vorgestellt, anschließend wird die Grundidee und Entstehung der Gedankenstriche erläutert. Daneben berichtet der Referent auch etwas über das Gotteslob an sich. Der Vortrag dauert ca. 1 1/4 Std.

DANKE - mehr als nur ein Wort

Liebe Irmgard (van Nahmen),
lieber Rudi (Felbert),

herzlich DANKE sagen wir für Eure unermüdete Arbeit für die Kolpingfamilie. Du, liebe Irmgard, hast mit deinem Einsatz für „Ndanda“ ganz unmittelbar die Entwicklungshilfe der Kolpingfamilie betreut. Du, lieber Rudi, warst immer zur Stelle, wenn es galt die Pressearbeit mit Bildern zu bereichern. Viele Deiner Fotos von Kolpingveranstaltungen bringen jederzeit die schönen Erinnerungen zurück.

Die Abschiedsgeschenke haben wir noch nicht überreichen können, werden dies aber in Kürze nachholen.

Liebe Grüße

Eure Vorstandskollegen

Unser Programm

April	Wochenende um den 5.4.14	Verteilung der Kleidersäcke für die Kleidersammlung - Wer noch mit verteilen möchte, melde sich bitte bei Michael Keisers (mobil 0171 7094322 oder per email mkeisers@t-online.de)
	Samstag, 5.4.14	Friedensgang nach Birten 21.00 Uhr ab Hs. Michael mit anschl. Agapefeier
	Samstag, 12.04.14 ab 9.00 Uhr	Altkleidersammlung der Kolpingsfamilie in Xanten - Wer noch mit einsammeln möchte, melde sich bitte bei Michael Keisers (mobil 0171 7094322 oder per email mkeisers@t-online.de)
Mai	Donnerstag, 01.05.14 ab 7.00 Uhr	Traditionelle Xantener Kolpingwallfahrt nach Kevelaer zur Eröffnung der Wallfahrtssaison Radfahrer und Busmitfahrer treffen sich zur Abfahrt um 7.00 Uhr am Europaplatz (Weitere Info auf Seite 6)
	Fr., 23.5. - So., 25.5.14	Wanderung auf dem Eifelsteig - mit den Kolpingschwestern Ulrike Toups u. Beate Geenen.
	Montag, 26.05.14	Frauenwallfahrt zum Annaberg bei Haltern - in Fahrge- meinschaften. Anmeldungen bei Margret Felbert, Tel. 3996
	Mittwoch, 28.05.14 19.00 Uhr	Maiandacht der Kolpingsfamilie um 19.00 Uhr in der Fürstenbergkapelle, mit anschl. kleinem Imbiss
Juni	Pfingsten Fr., 6.6. bis Mo., 9.6.14	Pfingstsegeln auf dem Ijsselmeer mit jungen Erwach- senen, Junggebliebenen und Segelbegeisterten. (Seite 7) Anmeldung unter kolpingsegeln@gmx.de
	Pfingstmon- tag, 9.6.14	Traditionelle Pfingstradtour Abfahrt um 10.00 Uhr an der Turnhalle Bahnhofstraße (Weitere Info auf Seite 6)
	Dienstag 10.6.14 19.45 Uhr	Vortrag: Die „ Gedankenstriche “ der Monika Bartholomé im Gotteslob um 19.45 Uhr im Haus Michael (Weitere Info auf Seite 14)

Juni	Samstag, 14.06.14	Menschenkickerturnier in Verbindung mit der Eine-Welt-Gruppe Xanten – Faire Fußbälle, im Rahmen mit der Fußballweltmeisterschaft. Es werden noch Helfer beim Aufbau und bei der Durchführung gesucht. Bitte melden bei Christoph Laugs, Tel.. 5437
August	Sonntag, 31.8.2014 8.00 Uhr	Diözesan-Familienwallfahrt nach Münster (Seite 14) Bus oder Fahrgemeinschaft, je nach Anmeldezahlen. Abfahrt 8.00 Uhr, Rückfahrt ab Münster ab 18.00 Uhr, Anmeldungen bis 30.6. bei Ries Tel: 02801-986175 Tageskosten: Erwachsene 10 €, Jugendl. 6 €, Kinder bis 14 Jahren frei - Mittagessen u. Getränke sind inbegriffen.
Sept.	Samstag, 27.9.14 Abfahrt 17.00 Uhr	„Das Brauereiwesen in Deutschland im 21. Jahrhundert“ Vortrag in Büderrich um 18.00 Uhr. - Gemeinsame Anfahrt mit dem Fahrrad um 17.00 Uhr ab Europaplatz. Teilnahmegebühr 20 €, Anmeldung über Christoph Laugs , Tel. 5437 oder kuc.laug@onlinehome.de
Sept./Okt	noch ohne Termin	Vortrag: „Tod und Organspende“ , Referent Axel Tietmann, Chefarzt der Anästhesie im St.-Josef-Hospital, Xanten. Der Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.
November	Freitag, 28.11.2014 19.00 Uhr	Kolpinggedenktag - 19.00 Uhr Gottesdienst im St.-Viktor-Dom, anschließend gemütliches Beisammensein im Haus der Begegnung
	Sa., 29.11. u. So., 30.11.14	Ndanda-Verkauf/Adventsbasar im Haus der Begegnung, Samstag ab 14. Uhr u. Sonntag 11.00 bis 18.00 Uhr - um Kuchenspenden wird gebeten!
2015	Wochenende 18.9 - 20.9.	Schon vormerken für 2015 ! Bundesweiter Kolpigtag in Köln

Außerdem regelmäßig:

Mittwochs um 19.30 Uhr in der Turnhalle an der Bemmelstraße:
 Kolping-Sport für Herren zur Erhaltung der „Alltagstauglichkeit“
 unter der Leitung von Heinz Kernder

Jeden 3. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr bei Holt: Skat und Doppelkopf